

Grafik-Briefing

Hinweise zu Anlagen zum Antrag auf Forschungszulage

Zusätzlich zu den Antragstexten und dem Gantt-Diagramm, die wir für Sie erstellen, ist es möglich, eine Anlage hinzuzufügen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Anlagen in Form von Grafiken sowohl für die Vermittlung der Technologie als auch für die Argumentation der Förderkriterien sehr sinnvoll sind. Wir haben Ihnen hierfür eine noch leere Präsentationsdatei zur Verfügung gestellt, aus der wir am Ende einen zusammenhängenden Anhang erzeugen.

Bitte beachten Sie folgende Leitlinien und Vorschläge für die Erarbeitung der Grafiken:

- Stellen Sie die Technologie so dar, dass sie leicht verständlich, aber dennoch nicht trivial erscheint.
- Nutzen Sie die Grafiken, um die Kriterien **Neuartigkeit** und **technisches / wissenschaftliches Risiko** zu argumentieren. Das Kriterium Planmäßigkeit wird bereits durch das Gantt-Diagramm dargelegt.
- Orientieren Sie sich an den im Deep Dive besprochenen Argumenten zu den Themen Neuartigkeit und Risiko.
- Ergänzen Sie durch Stichpunkte zusätzliche Infos und Erklärungen in deutscher Sprache.
- Die Grafiken dürfen keine Fließtexte enthalten. Beschränken Sie sich auf kurze, stichpunktartige Beschreibungen.
- Geben Sie jeder Grafik auch eine aussagekräftige Überschrift.
- Mit der Ausnahme etablierter Fachausdrücke in englischer Sprache müssen alle Texte in den Grafiken in deutscher Sprache verfasst sein.
- Bitte fügen Sie die Überschrift und die Stichpunkte möglichst als Textelemente in die Präsentationsdatei ein (also nicht als Teil eines Bildelements). Das erleichtert uns eine Anpassung im Redaktionsprozess.
- Markieren Sie die Risiken Ihres Projekts an den Stellen, an denen sie auftreten, mit auffälligen Grafikelementen (siehe Beispiele).
- Videos, Animationen und externe Links sind in den Anhängen nicht erlaubt.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Vorlagen und Beispiele, die in der Vergangenheit zu guten Ergebnissen geführt haben.

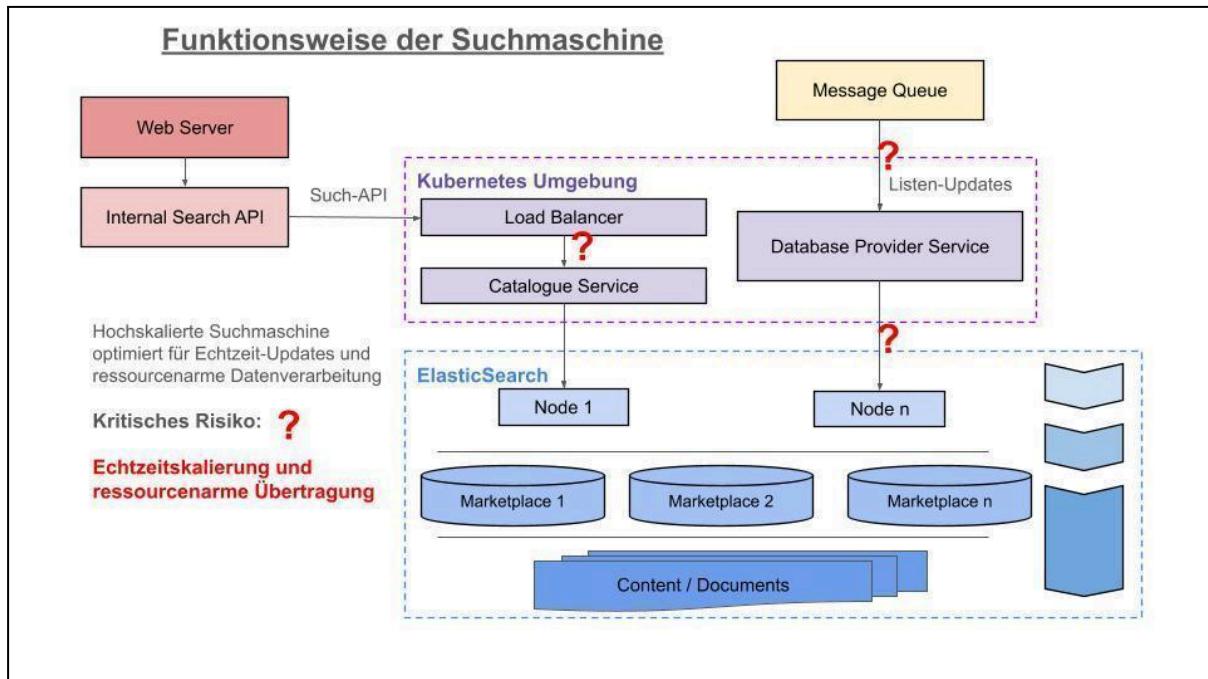
Darstellung / Erklärung der Technologie

Erklären Sie dem technisch versierten Gutachter, wie die Technologie funktioniert. Nutzen Sie hierfür:

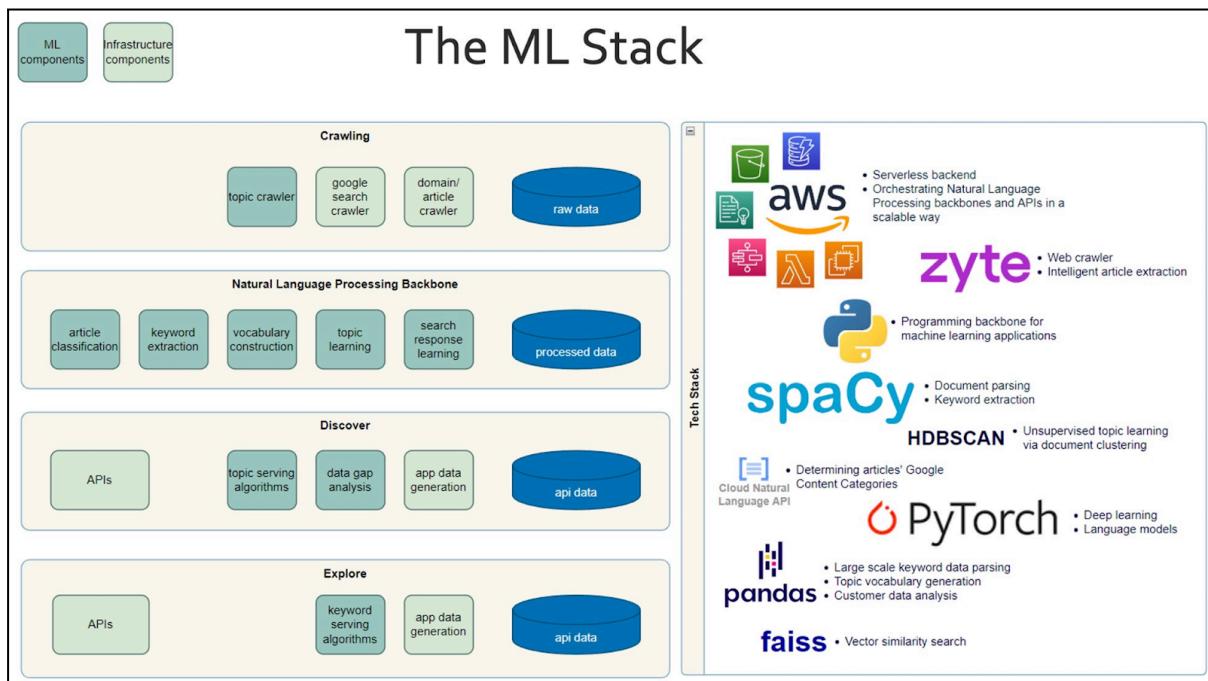
- Architekturdiagramme und Flowcharts
- Technische Zeichnungen
- Produktfotos und Bilder des Prototyps
- Screenshots
- User Journeys
- Visualisierungen der eingesetzten Technologien, Frameworks und Tools (Tech-Stacks)

Wenn möglich, markieren Sie in diesen Grafiken die technischen Risiken, Herausforderungen und Unwägbarkeiten. Nutzen Sie Stichpunkte zur weiteren Erläuterung.

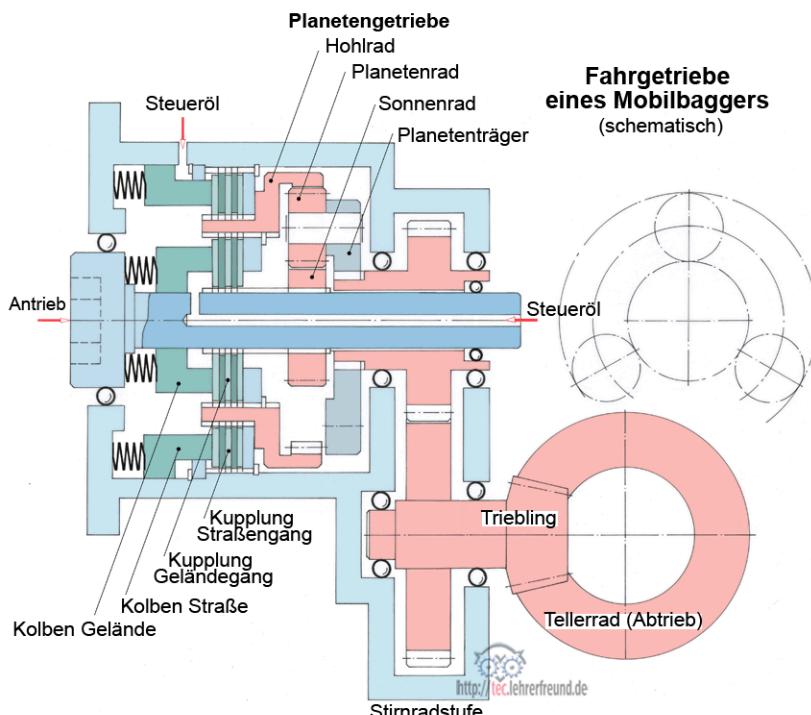
Beispiel 1: Darstellung der Funktionsweise



Beispiel 2: Tech-Stack



Beispiel 3: Technische Zeichnung des Produkts



Darstellung der Neuartigkeit / Innovation

Grafiken zur Darstellung der Neuartigkeit sollten folgende Fragestellungen beantworten:

- Was ist die Innovation aus Anwendersicht?
- Worin besteht die Neuartigkeit in der Branche?
- Was hat der Nutzer oder der Markt für einen besonderen Vorteil?

Maßgeblich für die Bewertung ist der Zeitpunkt zur Konzeptionsphase des Projektes!
Ergänzen Sie bei Bedarf Jahreszahlen, wenn die Entwicklung in der Vergangenheit liegt und der damalige Stand der Technik berücksichtigt werden soll.

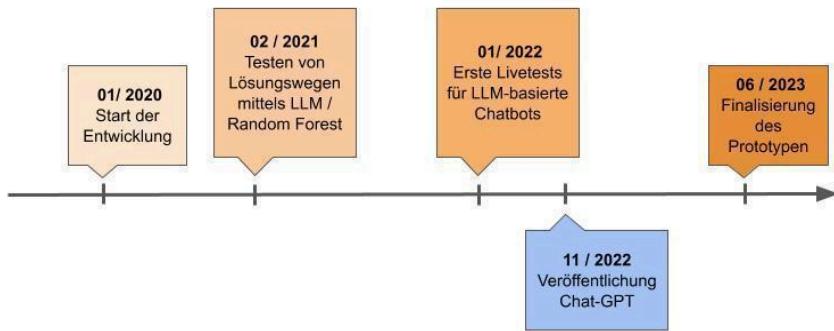
Folgende Grafiktypen eignen sich, um das Thema Neuartigkeit darzustellen:

Beispiel 4: tabellarischer Feature-Vergleich

Features*	Unser Produkt	Konkurrenzprodukt A	Konkurrenzprodukt B
Funktionalität 1	✓	✗	✗
Funktionalität 2	✓	✓	✗
Funktionalität 3	✓	✗	✓
...			
...			

*Beschreiben Sie Features, die Ihre Technologie von Konkurrenzprodukten abhebt. Dies können Funktionalitäten, eingesetzte (neue) Technologien oder Marktbereiche sein.

Beispiel 5: Zeitstrahl der Entwicklung



Ein Zeitstrahl bietet sich dann an, wenn klargemacht werden soll, wie sich die eigenen Entwicklungen zum Stand der Technologie zu verschiedenen Zeitpunkten verhalten. Im Beispiel etwa wird dargelegt, dass die eigene Entwicklung (im oberen Teil der Grafik) weit vor der Veröffentlichung einer marktverändernden Technologie (im unteren Teil) begann.

Darstellung des technischen / wissenschaftlichen Risikos bzw. UnwÄgbarkeit

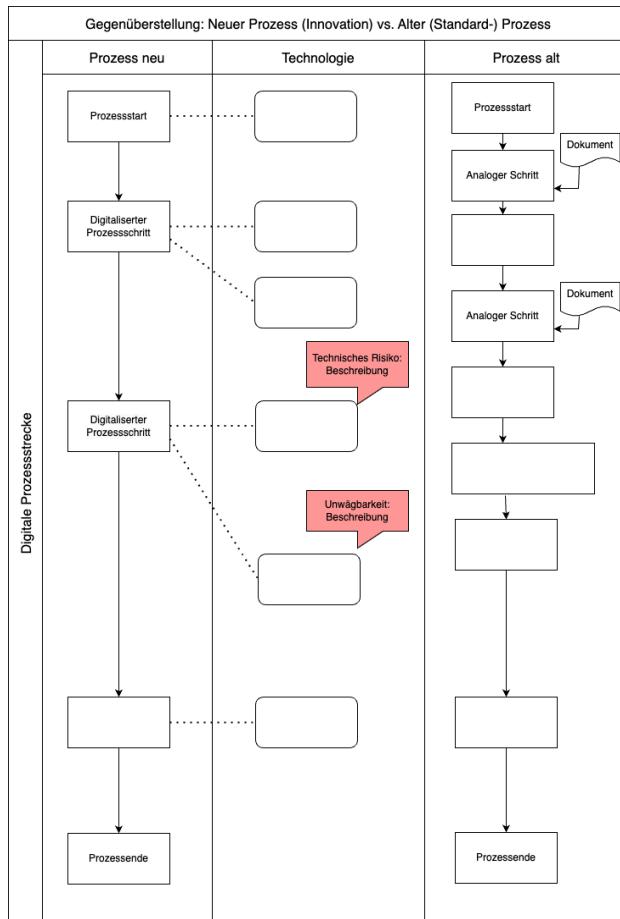
Folgende Fragestellungen können durch eine Grafik beantwortet werden:

- Was sind die technischen Entwicklungsrisiken?
 - Welche Komponenten des Systems sind risikobehaftet?
 - An welchen Stellen sind Lösungswege noch unklar?

Markieren Sie in den Grafiken die Risiken, so wie sie in den Calls mit der technischen Redaktion besprochen wurden. Stellen Sie dar, an welcher Stelle möglicherweise Probleme auftreten könnten.

Wenn möglich, sollten Sie auch die anderen Grafiken (siehe oben) bereits kurze Beschreibungen und Markierungen der Risiken einfügen.

Beispiel 6: Vergleich alter / neuer Prozess



Machen Sie bei Prozessvergleichen klar, wo es vorher Nachteile gab, aber auch, wo nun (technische) Risiken bestehen.

Beispiel 7: Prozess-/Architekturdiagramm

